

So nutzen Sie das Wissen der Polizei

Gezielte Vorbeugung ist der beste Beitrag zu mehr Sicherheit. Deshalb nehmen Sie unser kostenloses Beratungsangebot nach individueller Terminvereinbarung wahr:

- im Ausstellungsraum der Dienststelle
- an Ihrem Wohnhaus
- Firmenberatungen
- Bauherrenberatungen
- Vorträge zum Thema Einbruchschutz
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Bauämtern, Bauträgergesellschaften, Architekten.

KK Vorbeugung Fachbereich Einbruchschutz/ Technische Beratung

 02131-3000

E-mail:
kkvorbeugung.neuss@polizei.nrw.de

Neben unserer persönlichen Beratung stehen Ihnen Themenbroschüren zur Verfügung, die sich mit den unterschiedlichsten Kriminalitätsrisiken befassen.


Ihr kostenloses Exemplar erhalten Sie bei jeder Polizeidienststelle. Alle Broschüren und weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie natürlich auch im Internet unter

www.polizei-neuss.de
www.polizei-beratung.de
www.lka.nrw.de

Layout: JustusWendgude Foto: www.polizei-beratung.de
Foto: Elzavirbae / Photo.com © Jura133 / Kähler Wohnbau



**Polizeiliche Opfernach-
sorge im KK Vorbeugung**

 02131-3000

Der Landrat als Kreispolizeibehörde
des Rhein-Kreises Neuss
Kriminalkommissariat Vorbeugung
Jülicher Landstr. 178
41464 Neuss

POLIZEI

des Landes
Nordrhein-Westfalen

professionell, bürgerorientiert, rechtsstaatlich



Sicher wohnen

**Ihre Kreispolizeibehörde informiert
in Sachen Einbruchschutz**



Tipps

- 1 Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren, auch bei kurzer Abwesenheit.
- 2 Auch wenn Sie Haus und Wohnung kurz verlassen: Ziehen Sie die Tür nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab.
- 3 Verstecken Sie Ihre Haus- und Wohnungsschlüssel niemals draußen, denn Einbrecher kennen jedes Versteck.
- 4 Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber! – geschlossen werden; schließlich wollen Sie ja nicht schon auf den ersten Blick Ihre Abwesenheit signalisieren.
- 5 Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.
- 6 Öffnen Sie auf Klingeln nicht bedenkenlos und zeigen Sie gegenüber Fremden ein gesundes Misstrauen. Nutzen Sie den Türspion und den Sperrbügel (Türspaltsperr).
- 7 Achten Sie auf Fremde im Haus oder in Ihrem Wohnungsumfeld und sprechen Sie sie gegebenenfalls an.
- 8 Scheuen Sie sich nicht, bei beunruhigenden oder verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei anzurufen.

 110

Einbrüche beunruhigen

Fast alle 2 Minuten geschieht in Deutschland ein Einbruch. Wenn niemand zu Hause ist, nutzen die Täter die Gelegenheit und erkennen rasch die Schwachstellen an ungesicherten Fenstern und Türen, die sie schnell und lautlos aufhebeln. Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre oder auch schwerwiegende psychische Folgen häufig mehr zu schaffen, als der rein materielle Schaden.



Mechanische Sicherungstechnik kostet den Täter Zeit, die er nicht hat. Je mehr Hindernisse Sie dem Einbrecher in den Weg legen, desto schwerer kommt er an sein Ziel.

Aber auch ideelle Werte, ganz persönliche Gegenstände gehen für immer verloren und werden ebenso wenig ersetzt, wie das verloren gegangene Sicherheitsgefühl und die angekratzte Lebensqualität.

Das Einbrechen in Häuser und Wohnungen ist für Täter häufig nur eine Sache von Sekunden. Die Versicherung deckt nach einem Einbruch maximal den materiellen Schaden ab.

Aufmerksames Verhalten ist wichtig

Dass die Gefahr eines Einbruchdiebstahls durch Ihr aktives Handeln minimiert werden kann, zeigt die Erfahrung der Polizei: Über ein Drittel der Einbrüche bleibt im Versuch stecken, nicht zuletzt

wegen sicherungstechnischer Einrichtungen, die abschreckend auf Täter wirken. Aber auch durch einfache vorbeugende Verhaltensregeln oder aufmerksame Nachbarn können Einbrüche verhindert werden.

Typische Vorgehensweise der Diebe

Die Schwachstellen im Haus oder in der Wohnung werden von Einbrechern bevorzugt als Zugang genutzt. Dazu gehören offene oder gekippte Fenster, Balkon- und Terrassentüren, Haus- und



Ganz wichtig: Einbruchschutz schon bei der Neubauplanung berücksichtigen. Kommen Sie mit Ihren Bauplänen zur Bauherrenberatung!

Wohnungstüren, Kellerfenster, Lichtschächte und Dachfenster.

Häufige Fragen an die Polizei

Wie kann ich durch eigenes Verhalten meine Sicherheit erhöhen? Mit welchen mechanischen/elektronischen Sicherungen kann ich mein Haus schützen? Individuelle Beratung bekommen Sie für Privatpersonen und Gewerbetreibende entweder direkt vor Ort oder in unserer kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

KK Vorbeugung
Fachbereich  **02131-3000**
Einbruchschutz/Techn. Beratung